



Arbeitsbedingungen / AID  
Amt für Wirtschaft und Arbeit  
Vulkanstrasse 106  
8090 Zürich

Auskunft:  
Telefon: 043 259 91 00  
E-mail: ai@vd.zh.ch

## BEWILLIGUNGSGESUCH

**Dieses Gesuch ist bei der zuständigen kantonalen Arbeitsmarktbehörde einzureichen. Falls Sie eine eidgenössische Bewilligung beantragen, wird Ihr Gesuch nach der Erteilung der kantonalen Bewilligung an das SECO weitergeleitet.**

- Private Arbeitsvermittlung Inland (kantonale Bewilligung)  
 Personalverleih Inland (kantonale Bewilligung)
- und
- Grenzüberschreitende private Arbeitsvermittlung (eidgenössische Bewilligung)\*  
 Grenzüberschreitender Personalverleih (eidgenössische Bewilligung)\*

(\*Der Besitz einer kantonalen Bewilligung ist Voraussetzung für den Erwerb einer eidgenössischen Bewilligung)

### 1. ANGABEN ZUM BETRIEB

#### a) Angaben zum Betrieb (gemäss Handelsregistereintrag)

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Homepage: \_\_\_\_\_  
E-Mail für die jährliche  
Statistikauswertung: \_\_\_\_\_

➔ **Co-Working-Spaces sind nicht zulässig**

- b) Angaben weiterer Geschäftsräumlichkeiten („Betriebsstätten“) im gleichen Kanton, die abhängig sind vom gesuchstellenden Betrieb:

Name:	_____	Name:	_____
Adresse:	_____	Adresse:	_____
Telefon:	_____	Telefon:	_____
Fax:	_____	Fax:	_____
E-Mail:	_____	E-Mail:	_____

- c) Angaben des Hauptsitzes, sofern abweichend von den Angaben zu Ziffer 1. a)

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Homepage: \_\_\_\_\_

## 2. PERSON(EN), DIE IM BETRIEB FÜR DIE ARBEITSVERMITTLUNG / DEN PERSONALVERLEIH VERANTWORTLICH IST / SIND

1	Name: _____	Vorname: _____
2	Name: _____	Vorname: _____
3	Name: _____	Vorname: _____

➔ Für jede oben genannte Person ist ein Gesuchsformular „Verantwortliche Person“ auszufüllen.

## 3. ANGABEN ÜBER DIE ART DER GESCHÄFTSRÄUMLICHKEITEN (GILT NICHT FÜR BERUFLICHE UND GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN)

- a) Anzahl der Geschäftsräume: \_\_\_\_\_
- b) Wird in diesen Räumen ausschliesslich Arbeitsvermittlung bzw. Personalverleih betrieben?  
 ja  nein

Wenn nein, zu welchen weiteren Zwecken werden die Räumlichkeiten noch benötigt?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

➔ Falls die Vermittlungstätigkeit in gemieteten Wohnräumen erfolgt, ist eine Bestätigung des Vermieters einzureichen, dass die Ausübung dieser Tätigkeit gestattet wird.

➔ Bei Untermiete von Geschäftslokalen ist zusätzlich zum Untermietvertrag eine schriftliche Zustimmungserklärung des Vermieters erforderlich.

#### 4. ANGABEN ZU GEWERBE UND TÄTIGKEITEN

Welche anderen Gewerbe / Tätigkeiten werden im Rahmen des gleichen Betriebes ausgeübt?

---



---



---



---

#### 5. ANGABEN ZU DEN BRANCHEN ODER BERUFEN

- a) Zusammenfassende Bezeichnung der Branchen und Berufe, in denen Sie die Vermittlung bzw. den Verleih ausüben wollen (diese Angaben werden für den Eintrag auf der Bewilligungsurkunde verwendet):

---



---

- ➔ Falls Sie sich in allen Branchen und Berufen betätigen wollen, kann folgende Angabe gemacht werden: „Alle Branchen und Berufe (ausgenommen Sportler, Au-Pairs und Künstler)“
- b) Die folgenden Angaben werden auf die Internetseite [www.avg-seco.admin.ch](http://www.avg-seco.admin.ch) übertragen. Kreuzen Sie bitte nur die Felder an, welche auf Ihre Firma zutreffen:

Industrielle Berufe inkl. Fabrikarbeit			<b>Sportler</b>	
Handwerkliche Berufe inkl. Baugewerbe			<b>Au Pair</b>	
Angestellte / Sachbearbeiter / Handwerker				
Hilfsarbeiter			<b>Künstlerbereich</b>	
Technische Berufe			Musiker, Sänger und Tänzer des klassischen Bereichs	
Informatik / Telekommunikation			Schauspieler	
Landwirtschaft			Unterhaltungsmusiker, DJs	
Spedition / Transport			Unterhaltungskünstler, (Zirkus, Variété, Cabaret)	
Verkaufsberufe			Cabaret-TänzerInnen	
Gastgewerbe, Hotellerie			Fotomodelle, Mannequins	
Kaufmännische und kaufmännisch-technische Berufe				
Bank- und Versicherungswesen				
Werbung, Grafik, Marketing				
Verlagswesen, Medien				
Gesundheits- und Sozialwesen				
Übrige Dienstleistungsberufe				
Öffentliche Verwaltung				
<b>Qualifikationen</b>				
Kader				
Höhere Angestellte / Spezialisten				
Angestellte / Sachbearbeiter / Handwerker				
Hilfsarbeiter				

**6. NACHWEIS DES GESUCHSTELLERS ODER DER GESUCHSTELLERIN ÜBER KENNTNISSE DER RECHTSGRUNDLAGEN IN BEZUG AUF DIE ARBEITSVERMITTLUNG UND / ODER DEN PERSONALVERLEIH**

- a) Welche massgebenden gesetzlichen Bestimmungen und Ausführungsvorschriften (Gesetze, Verordnungen, Weisungen etc.) für die Arbeitsvermittlungs- und Verleihätigkeit müssen Sie kennen und berücksichtigen?

---

---

---

---

- b) Wo finden Sie Informationen (Gesetze, Verordnungen, Weisungen, usw.) im Internet?

---

---

---

---

**7. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI GESUCHEN FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE BEWILLIGUNGEN**

(Die Angaben a + b werden für die Internetseite [www.avg-seco.admin.ch](http://www.avg-seco.admin.ch) benötigt. Sie dienen dazu, Stellensuchenden Hinweise auf die Länder zu geben, auf die sie sich allenfalls spezialisiert haben. Die Bewilligung selbst lautet auf „grenzüberschreitend“ und beinhaltet keine geografischen Einschränkungen.)

- a) Aufzählung der Staaten, Regionen, Kontinente, aus welchen vermittelt bzw. verliehen wird:

<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

- b) Aufzählung der Staaten, Regionen, Kontinente in welche vermittelt bzw. verliehen wird:

<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

c) Beabsichtigen Sie **ins Fürstentum Liechtenstein** zu vermitteln bzw. zu verleihen?

ja

nein

→ Wenn ja erhalten Sie zusammen mit der eidgenössischen Bewilligung eine Bestätigung, mit welcher Sie im Fürstentum Liechtenstein eine Vermittlungs- und/oder Verleihbewilligung beantragen können.

d) Ausländische Geschäftspartner, mit denen Sie allenfalls zusammenarbeiten:

---

---

---

→ Es gibt Staaten, die für die grenzüberschreitende Vermittlungs- bzw. Verleihtätigkeit die Zusammenarbeit mit einem konzessionierten lokalen Betrieb oder der zuständigen Behörde vorschreiben; z.B. die Republik Österreich.

e) Nachweis der verantwortlichen Person(en) bezüglich der Kenntnisse über die Vermittlung bzw. den Verleih vom Ausland in die Schweiz oder von der Schweiz ins Ausland:

Vermittlung / Verleih von der Schweiz ins Ausland

1) Sind Sie mit den Bestimmungen über die Einreise und Arbeitsaufnahme in den Ländern, in welche sie Arbeit vermitteln und / oder Personal verleihen wollen, vertraut?

ja

nein

2) Haben Sie sich vergewissert, ob die Arbeitsvermittlung und / oder der Personalverleih von der Schweiz aus in diejenigen Länder, in denen Sie tätig werden wollen, erlaubt ist?

ja

nein

Vermittlung / Verleih aus dem Ausland in die Schweiz

Welche massgebenden gesetzlichen Bestimmungen und Ausführungsvorschriften (Gesetze, Verordnungen, Weisungen etc.), müssen Sie für die beabsichtigten grenzüberschreitenden Vermittlungs- und / oder Verleihtätigkeiten aus dem Ausland in die Schweiz kennen und berücksichtigen?

---

---

---

---

→ Wir weisen Sie darauf hin, dass sowohl die Arbeitsvermittlung als auch der Personalverleih von einem ausländischen Unternehmen in die Schweiz verboten sind.

## 8. GEBÜHREN UND PROVISIONEN BEI DER VERMITTLUNG

Werden von den Stellensuchenden Vermittlungsgebühren oder -provisionen verlangt: Wenn ja, welche und wie viel? (Beilage eines Musters des Vermittlungsvertrags erforderlich). Falls die Vermittlung für die Stellensuchenden kostenlos erfolgt, ist dies separat schriftlich zu bestätigen.

- nein
- ja:     Provisionen:    CHF:    \_\_\_\_\_
- Gebühren:        CHF:    \_\_\_\_\_

## 9. KAUTION (GILT NUR FÜR PERSONALVERLEIHBETRIEBE)

Die Kaution wird / wurde geleistet

- als Bankgarantie
- als Bürgschaft einer Bank oder Versicherungsanstalt
- als Kautionsversicherung
- in Form von Kassenobligationen
- als Bareinlage (Bekanntgabe der Kontonummer auf Anfrage: [ai@vd.zh.ch](mailto:ai@vd.zh.ch))
- Maximalkaution durch den Hauptsitz in (Ort: \_\_\_\_\_) geleistet

## 10. BESTÄTIGUNG

- ➔ Es wird mit nachfolgender Unterschrift bestätigt, dass im Falle des Verleihs für die Arbeitnehmenden die gesetzlich vorgeschriebenen sozialversicherungsrechtlichen Anmeldungen vorgenommen und die entsprechenden Lohnbeiträge bezahlen werden.
- ➔ Es wird mit nachfolgender Unterschrift bestätigt, dass im Fall des Verleihs in einen Einsatzbetrieb, der einem allgemein verbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag untersteht, dessen Lohn- und Arbeitszeitbestimmungen beachtet und die Beiträge an Weiterbildungs- und Vollzugskosten einbezahlt werden. Falls der Einsatzbetrieb einem allgemein verbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag untersteht, der den flexiblen Altersrücktritt (FAR) vorsieht, werden dessen Regelungen ebenfalls eingehalten.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Firma

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der gesuchstellenden Person

## 11. LISTE DER ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN ÜBER DIE FIRMA

Arbeits-  
vermittlung      Personal-  
verleih

- beglaubigter Handelsregisterauszug (nicht nötig für berufliche und gemeinnützige Organisationen, die nur vermitteln)
- Mietvertrag Geschäftsräume, Pläne wenn vorhanden

### Bei Vermittlung:

---

- Mustervertrag oder separate schriftliche Erklärung, dass die Vermittlung für Stellensuchende unentgeltlich ist

### Bei Tänzerinnenvermittlung:

---

- ASCO-Verträge

### Bei Fussballervermittlung:

---

- SFV-Reglement und SFV-Standardvertrag
- Bestätigung des SFV, dass der Gesuchsteller die Spielervermittlungsprüfung erfolgreich abgeschlossen hat

### Bei Au-Pair-Vermittlung:

---

- Anstellungsvertrag

### Bei Verleih:

---

- Originalurkunde der Kaution (gem. Weisungen zu AVG, AVV und GV-AVG, S. 86)
- Nachweis der Unfallversicherung für die Arbeitnehmer<sup>\*</sup>
- Rahmenarbeitsvertrag, Einsatzvertrag, Verleihvertrag<sup>+</sup> / Leih-Arbeitsvertrag, Zusatz zum Leih-Arbeitsvertrag, Verleihvertrag<sup>o</sup>

### Bei Änderung des Firmennamens oder der Rechtsform:

---

- Verträge der neuen Firma

### Für gemeinnützige und berufliche Organisationen, die vermitteln:

---

- Bestätigung der Gemeinnützigkeit für gemeinnützige Organisationen (ausgestellt durch die kantonale Steuerverwaltung)
- Statuten der beruflichen Organisation oder Vertrag der Gesellschaft, in deren Namen die Vermittlungsstelle betrieben wird

➔ <sup>\*</sup> Verleiher, die Temporärarbeit anbieten, müssen die Arbeitnehmer zwingend bei der Suva gegen Unfall versichern. Verleiher, die ausschliesslich Leiharbeit anbieten, müssen ihre Arbeitnehmer nur bei der Suva gegen Unfall versichern, wenn der Verleih ein wesentlicher Betriebszweck ist (konsultieren Sie bitte dazu das beiliegende Merkblatt.) Bei Versicherung durch die Suva genügt der Nachweis der Kontaktaufnahme.

➔<sup>o</sup> Verträge bei Temporärarbeit (Mitarbeitende werden nur zwecks Verleih eingestellt)

➔<sup>+</sup> Verträge bei Leiharbeit (Mitarbeitende arbeiten grundsätzlich im Betrieb, können aber auch verliehen werden)

## 12. LISTE DER ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN ÜBER DIE VERANTWORTLICHEN PERSONEN

- Gesuchsformular „Verantwortliche Person“
- Lebenslauf
- Ausbildungsnachweise
- einschlägige Tätigkeitsnachweise in der Verleih- oder Vermittlungsbranche (falls vorhanden)
- Arbeitszeugnisse
- Kopie eines gültigen Ausweises. Bei ausländischen Staatsangehörigen ist eine Kopie der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung erforderlich.
- Strafregisterauszug
- Betreibungsregisterauszug
- Bestätigung der Steuerbehörde betreffend Steuerschulden

## 13. STELLUNGNAHME DER ZUSTÄNDIGEN KANTONALEN BEHÖRDE ZUM GESUCH BEZÜGLICH GRENZÜBERSCHREITENDER PRIVATER ARBEITSVERMITTLUNG UND PERSONALVERLEIH:

---

---

---

---

---



# Merkblatt

## Welche Arbeitnehmer von Verleihbetrieben sind von Gesetzes wegen bei der Suva gegen Unfall versichert?

### Ausgangslage:

Art. 66 Abs. 1 Bst. o des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) hält fest, dass Arbeitnehmer von Betrieben, *die temporäre Arbeitskräfte zur Verfügung stellen*, obligatorisch bei der Suva versichert sind.

- Der Gesetzgeber wollte mit Art. 66 Abs. 1 Bst. o UVG diese Arbeitnehmer, die häufig ihren Arbeitgeber wechseln, einem durchgehenden Versicherungsschutz beim gleichen Versicherer unterstellen. Es sollte dadurch im Schadensfall eine eindeutige Zuständigkeit eines einzigen Versicherers bestimmt werden.

Art. 85 der Unfallversicherungsverordnung (UVV) besagt, dass die Betriebe für temporäre Arbeit im Sinne von Art. 66 Abs. 1 Bst. o des Gesetzes *ihr eigenes sowie das von ihnen verliehene Personal* umfassen.

- Aufgrund dieser Bestimmung ist nur das verliehene Personal und das mit der Administration des Verleihs betraute Personal zwingend bei der Suva gegen Unfall versichert. Falls darüber hinaus beim Betrieb noch weiteres Personal angestellt ist, das nichts mit dem Verleih zu tun hat, kann dieses bei einem anderen Versicherer versichert sein. In solchen Fällen spricht man von *gegliederten* Betrieben.

### Konsequenzen für die Vollzugspraxis:

1. **Temporärarbeitsbetriebe:** Die Arbeitnehmer der klassischen Temporärarbeitsbetriebe sind immer zwingend bei der Suva gegen Unfall versichert.
2. Bei den **Leiharbeitsunternehmen**, die ihre Arbeitnehmer unbefristet anstellen und die neben dem Verleihgeschäft häufig auch eine eigene Betriebsstätte betreiben oder gesonderte Dienstleistungen (Aufträge, etc.) erbringen, muss auf den wesentlichen Betriebszweck und den überwiegenden Betriebscharakter abgestellt werden. Falls ein wesentlicher Betriebszweck darin besteht, Personal zu verleihen, sind die Arbeitnehmer allenfalls bereits von Gesetzes wegen bei der Suva versichert. **Solche Betriebe sind zur genaueren Abklärung an die Suva zu verweisen.**
3. Betriebe, die Personalverleih nur in der Form des **gelegentlichen Überlassens** betreiben, welcher nicht bewilligungspflichtig ist, unterstehen nicht der Suva.
4. Betriebe unterstehen auch der **obligatorischen Versicherungspflicht**, wenn sie nicht der Suva unterstellt sind. Die Arbeitnehmer müssen in diesem Fall bei einem Versicherer nach Art. 68 UVG (private Versicherer, öffentliche Unfallversicherungskassen, anerkannte Krankenkassen) versichert werden.
5. Bei **gegliederten Betrieben** ist nicht das ganze Personal obligatorisch der Suva unterstellt. Einzig das verliehene Personal und das mit der Administration des Verleihs betraute Personal sind bei der Suva versichert. Das übrige Personal kann auch bei einem Versicherer nach Art. 68 UVG versichert werden.

Grundsätzlich sind in den genannten Fällen die Arbeitnehmer **von Gesetzes wegen** bei der Suva gegen Unfall versichert. Die Suva erlässt eine anfechtbare Unterstellungsverfügung.